

MEDIEN-INFORMATION

Sonntag, den 25.10.2020

Junge Union besichtigt das modernste Audi-Terminal der Welt

Vergangene Woche besichtigten rund 15 Mitglieder der Jungen Union (JU), mit Abstand und Mund-Nasen-Masken, das modernste Audi-Terminal der Welt von *Kuhn+Witte* in Fleestedt.

Kuhn+Witte ist mit über 350 Mitarbeitern eines der größten Unternehmen des Kreises. Mit ca. 70 Auszubildenden gilt das Autohaus als Top-Ausbildungsadresse im Süden von Hamburg. Die Geschäftsführerin Kerstin Witte (56) erklärte warum: „Eine familiäre Atmosphäre im Unternehmen, ein enger Austausch, soziale Verantwortung und routinierte Abläufe sind für viele junge Menschen bei einer Ausbildung wichtig“.

Die Junge Union im Landkreis Harburg setzt sich dafür ein, den Kreis als Wirtschafts- und Ausbildungsstandort mit seinen vielen mittelständischen Unternehmen weiter zu stärken. „Wir haben viele Fachkräfte und talentierte Nachwuchskräfte im Kreis, die nicht jeden Tag nach Hamburg pendeln wollen“, so der JU-Kreisvorsitzende Jonas Becker (21) und ergänzt: „Wir müssen daher Infrastruktur und Gewerbeflächen zur Verfügung stellen, damit unser Mittelstand expandieren kann und neue Unternehmen sich ansiedeln können.“

Becker erläutert weiter: „Die Autobranche wurde in den letzten Jahren -oft zu Recht- kritisiert. Wir sollten jedoch aufpassen, die mittelständischen Händler und Zulieferer nicht für die Fehler Anderer verantwortlich zu machen.“

Weitere Themen, der teils sehr kontroversen Diskussion, waren strukturelle Veränderungen in der Individualmobilität, Folgen der Corona-Pandemie für die Automobilbranche sowie neue Antriebstechnologien.

Kerstin Witte sieht der Zukunft positiv entgegen: „Kuhn+Witte hat die strukturellen Veränderungen im Automobilbereich früh erkannt und sie miteingeplant. Die Fahrzeuge und der Verkauf von ihnen wird sich weiter verändern, man darf sich dem nur nicht verschließen.“

Weitere Infos zur Jungen Union finden Sie/Ihr unter: <https://www.ju-harburg-land.de/>